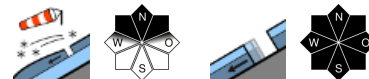


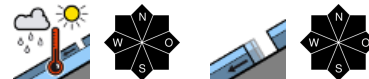
Nass- und Gleitschneeproblem nehmen zu



Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Oberpinzgauer Grasberge



Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



Lawinprobleme



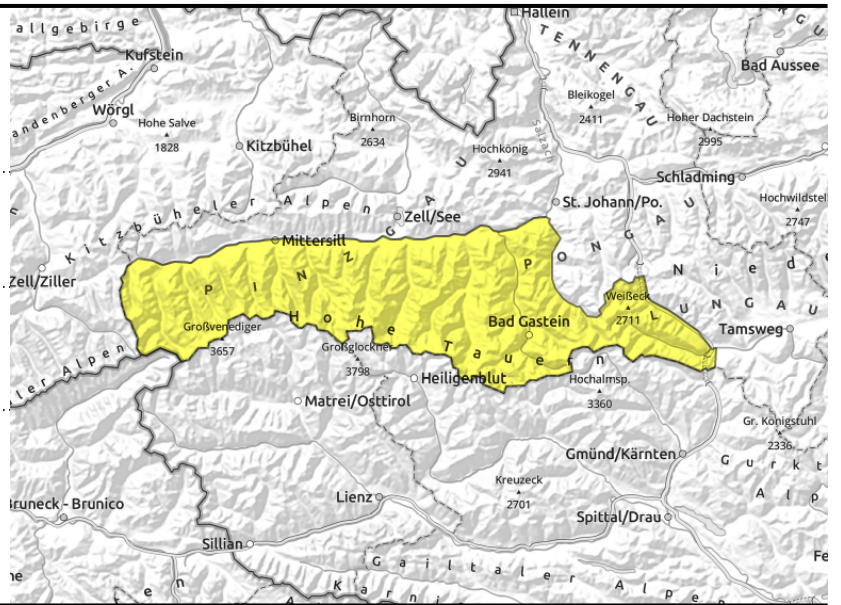
Gefahrenstufen



Exposition



Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



oberhalb von etwa 2400m, kammnah



aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich, mit Regeneintrag zunehmend

Nass- und Gleitschneeaktivität nehmen zu- Tribschnee in den Hochlagen beachten

Die Lawinengefahr ist mäßig. Frische Tribschneepakete befinden sich vorwiegend an kammnahen sehr steilen Schattenhängen sowie Rinnen und Mulden und können oberhalb von etwa 2400 m teils durch geringe Zusatzbelastung (einzelne Personen) ausgelöst werden. Lawinen im Tribschnee bleiben meist klein. An sehr steilen Nord-, Ost-, und Westhängen über etwa 2400 m können sehr vereinzelt auch noch Schwachschichten im Altschnee durch große Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen welche in den Altschnee durchreißen können vereinzelt groß werden.

Durch die zunehmende Durchfeuchtung nehmen die Gleit- und Nassschneeaktivität zu.

Aus sehr steilem Gelände sind in allen Expositionen lockere Nassschneelawinen zu erwarten. Lawinen können vereinzelt mittelgroß werden.

Aus steilem Grasmattengelände können spontan Gleitschneelawinen abgehen. Sie werden meist mittelgroß.

Schneedeckenaufbau

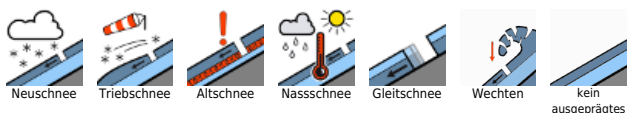
Der geringmächtige Neuschnee mit Windeinfluss kommt bis auf etwa 2400 m auf einer angefeuchteten Schneeoberfläche zu liegen und verbindet sich gut. Darüber wird der frische Tribschnee an Schattenhängen auf einer teils noch lockeren Schneeoberfläche abgelagert die stellenweise als Schwachschicht dienen kann. An West- Nord- und Osthängen befinden sich in den Hochlagen kantige aufgebaute Schichten im Bereich von oberflächennahen Schmelzkrusten, die vereinzelt noch gestört werden können. In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet und am Boden nass. In der Großteils bedeckten Nacht kann die Schneedecke kaum abstrahlen. Die Wärme führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Schwächung der Schneedecke.

Wetter

Speziell in der ersten Nachthälfte noch zeitweilige Niederschläge (Schneefallgrenze um 1300 m). Insgesamt kommen 5-10 cm Neuschnee dazu, gebietsweise etwas mehr.

Am Samstag lockern letzte Restwolken im Laufe des Vormittags langsam auf. Am Nachmittag scheint bei meist guter Sicht oft die Sonne. Im Bereich der Nockberge und am Alpenhauptkamm halten sich von Süden her zum Teil den ganzen Tag dichtere Wolken. Der Südwind legt im Laufe des Tages zu und weht in den Kammlagen der Tauern lebhaft bis stark. In 2000 m beträgt die Temperatur um -1 bis

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

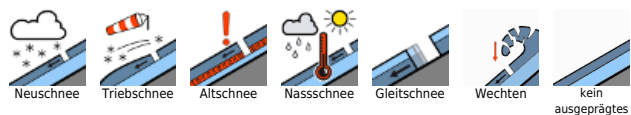


+2 Grad, in 3000 m um -5 Grad Celsius.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



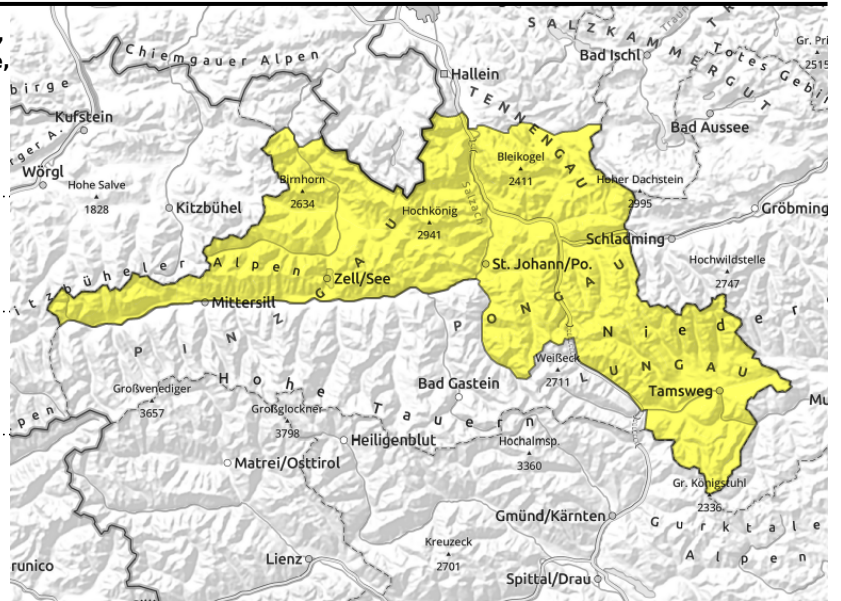
Gefahrenstufen



Exposition



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Oberpinzgauer Grasberge



zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke



aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

Nass- und Gleitschneeaktivität nehmen zu

Die Lawinengefahr ist mäßig. Durch die zunehmende Durchfeuchtung nehmen die Gleit- und Nassschneeaktivität zu.

Aus sehr steilem Gelände sind in allen Expositionen mit zunehmender Durchfeuchtung im Tagesverlauf lockere Nassschneelawinen zu erwarten. Lawinen können vereinzelt mittelgroß werden. Aus steilem Grasmattengelände können spontan Gleitschneelawinen abgehen. Die Gleitschneelawinen bleiben meist klein, aus höher gelegenen und schneereicheren Gebieten können sie auch mittlere Größe erreichen.

Über rund 2400 m sind frische Tribschneeansammlungen vereinzelt störanfällig, dies v.a. an sehr steilen Schattenhängen. Sie sind bereits durch geringe Zusatzbelastung auszulösen. Lawinen bleiben meist klein.

Schneedeckenaufbau

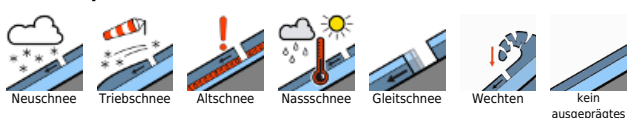
Die Schneedecke ist generell recht stabil und kompakt. Über 1500 m können bis Samstag morgen wenige Zentimeter Neuschnee dazukommen, der meiste Niederschlag fällt unter 2000m allerdings in Form von Regen. Die bereits vor dem Regen bis auf 2400 m angefeuchtete Schneedecke wird durch Regen, feuchte Luft und (mitunter diffuser) Sonneneinstrahlung weiter durchfeuchtet und verliert weiter an Festigkeit. In der Nacht auf Samstag kann sich nur ein dünner Schmelzharschdeckel bilden. Dieser weicht rasch auf. In den Hochlagen der Nordalpen und des Alpenhauptkamms wird der frische Tribschnee an Schattenhängen über 2400 m auf einer teils noch lockeren Schneeoberfläche abgelagert.

Wetter

Speziell in der ersten Nachthälfte noch zeitweilige Niederschläge (Schneefallgrenze um 1300 m). Insgesamt kommen 5-10 cm Neuschnee dazu.

Am Samstag lockern letzte Restwolken im Laufe des Vormittags langsam auf. Am Nachmittag scheint bei meist guter Sicht oft die Sonne. Im Bereich der Nockberge und am Alpenhauptkamm halten sich von Süden her zum Teil den ganzen Tag dichtere Wolken. Der Südwind legt im Laufe des Tages zu und weht in den Kammlagen der Tauern lebhaft bis stark. In 2000 m beträgt die Temperatur um -1 bis +2 Grad, in 3000 m um -5 Grad Celsius.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



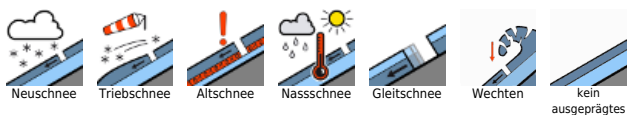
Exposition



Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



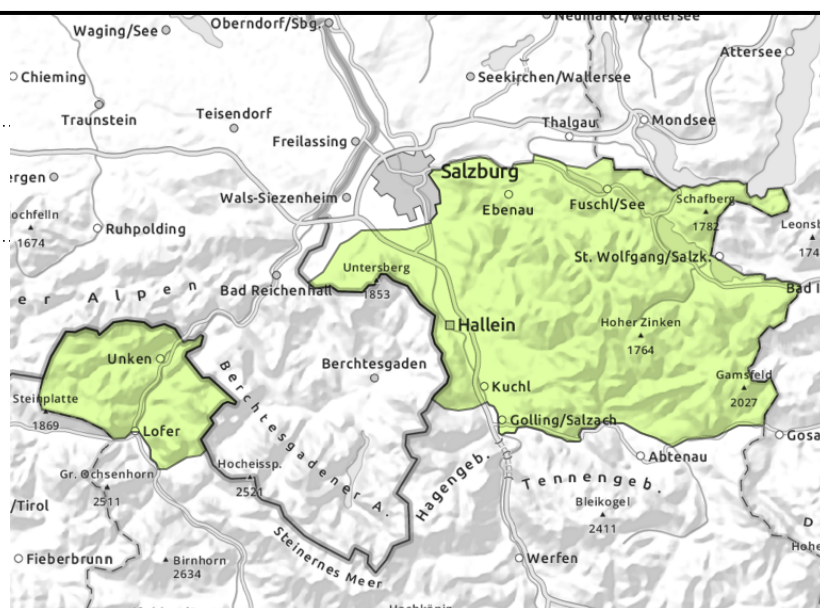
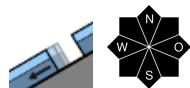
Gefahrenstufen



Exposition



**Untersbergstock, Osterhorngruppe,
Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe**



Stabile Schneedecke

Die Lawinengefahr ist gering. Aus dem steilen Grasmattengelände sind einzelne kleine Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Diese sind allerdings selten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist im Allgemeinen kompakt und stabil. Bis in die hohen Lagen ist die Schneedecke oft schon feucht, in Bodennähe nass.

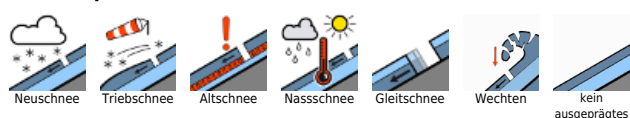
Wetter

Speziell in der ersten Nachthälfte noch zeitweilige Niederschläge. Bei einer Schneefallgrenze um 1300 m schneit es in den Hochlagen wenige Zentimeter. Am Samstag lockern letzte Restwolken im Laufe des Vormittags langsam auf. Am Nachmittag scheint bei meist guter Sicht oft die Sonne. Der Südwind legt im Laufe des Tages leicht zu und weht schwach bis mäßig aus südlicher Richtung. In 2000 m beträgt die Temperatur um -1 bis +2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

